

An die lokalen Medien

Essen, den 24. März 2009

## **Pressemitteilung**

### **Erneute Trinkwasserverseuchung in Lenne und Ruhr Essener Grüne kritisieren Untätigkeit des Umweltministers**

Am 24. Februar haben Routineuntersuchungen aufgedeckt, dass bis zu vier Tonnen gefährliches Sulfolan in die Lenne und von da aus in die Ruhr geleitet wurden. Dazu erklärt die Vorsitzende der Grünen Ratsfraktion in Essen, Hiltrud Schmutzler-Jäger: „Das jüngste Beispiel von Trinkwasserverseuchung zeigt, dass Umweltminister Uhlenberg das notwendige Krisenmanagement zur Reinhaltung der Flüsse im Land noch immer nicht im Griff hat. Bereits vor mehr als drei Wochen wurde die Chemikalie gefunden, und noch immer wurde die Bevölkerung nicht informiert. Allein einem Zufall ist zu verdanken, dass der Vorfall nun an die breite Öffentlichkeit gelangt ist. In der Zwischenzeit haben die Menschen jedoch das belastete Trinkwasser aus der Ruhr weiter getrunken, weil dieser Stoff offensichtlich nicht herausgefiltert werden kann.“

Offensichtlich sind auch die Trinkwasserversorger nicht rechtzeitig gewarnt worden, so dass mit Sulfolan wieder eine Chemikalie direkt in den größten Trinkwasserfluss Deutschlands gelangt ist.

Der umweltpolitische Sprecher der Grünen Ratsfraktion, Rolf Fliß, fordert deshalb: „Umweltminister Uhlenberg muss endlich klare Ge- und Verbote erlassen, um die Gesundheit der Menschen zu schützen. Nur so kann die Einleitung von giftigen und gefährlichen Stoffen durch Industrie- und Gewerbebetriebe unterbunden werden.“

Nach Auffassung der Grünen ist es untragbar, dass es noch immer kein Kataster gibt und auch offensichtlich noch immer keinen Notfallplan, der im Falle eines Falles alle wichtigen Institutionen, insbesondere die Trinkwasserversorger und die Bevölkerung, schnell und umfangreich informiert.

Nachfragen richten Sie bitte an Hiltrud Schmutzler-Jäger (☎ 0177/6521393) oder Rolf Fliß (☎ 0173/5917326)